

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0408/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 10.03.2016 Verfasser: Dez. III / FB 61/300												
Anschluss Grünenthal an das ÖPNV-Netz, Einrichtung Haltestelle Friedhof Hand; hier: CDU-Antrag in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 17.12.2015													
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20.04.2016</td> <td>B 5</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>27.04.2016</td> <td>B 6</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>19.05.2016</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	20.04.2016	B 5	Anhörung/Empfehlung	27.04.2016	B 6	Anhörung/Empfehlung	19.05.2016	MA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz											
20.04.2016	B 5	Anhörung/Empfehlung											
27.04.2016	B 6	Anhörung/Empfehlung											
19.05.2016	MA	Entscheidung											

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Verlegung der Haltestelle „Vetschauer Berg“. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Verlegung der Haltestelle „Vetschauer Berg“. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung mit der Verlegung der Haltestelle „Vetschauer Berg“. Der Antrag gilt damit als behandelt.

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Anlass

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 17.12.2015 "Anschluss Grünenthal an das ÖPNV-Netz; Einrichtung Haltestelle Friedhof Hand" vor. Es wird ausgeführt: "Die Bewohner des Richtericher Ortsteils Grünenthal müssen lange Wege in Kauf nehmen, wenn sie den ÖPNV benutzen wollen. Auch der Friedhof ist nicht gut angebunden. Durch den Ausbau des Niersteiner Wegs dürfte die Anbindung Laurensberger Straße - Niersteiner Weg - Karl-Friedrich-Straße - Laurensberger Straße möglich sein. Die Linie 37 fährt zurzeit diese Strecke im Umleitungsverkehr".

Bereits in der Vergangenheit wurde mehrfach der Wunsch geäußert, das Richtericher Wohngebiet Grünenthal mit kürzeren Fußwegen an den ÖPNV anzubinden (vgl. Vorlage A61/0397/WP15 aus Oktober 2006, Vorlage FB61/0510/WP15 aus März 2007 sowie Mitteilung der Verwaltung BA6/0218/WP15 aus August 2007). Eine direkte Anbindung des Wohngebietes mit Bussen, z.B. der Linie 27, war bisher nicht möglich.

Sachlage

Die Verwaltung und die ASEAG haben eine Anbindung der Wohnsiedlung Grünenthal an den ÖPNV sowie einhergehend die Einrichtung einer Haltestelle am Friedhof geprüft. Insbesondere für ältere Mitbürger ist dieser Wunsch verständlich. Auch nach nochmaliger Überprüfung hat sich an der Sachlage wenig geändert:

Die Karl-Friedrich-Straße ist für ein Befahren mit Linienbussen zurzeit nicht geeignet. Sowohl Straßenbreite wie auch Fahrbahnbeschaffenheit lassen einen ordnungsgemäßen und sicheren Busverkehr nicht zu. In Teilen ist eine Pkw/Pkw-Begegnung nur durch ein Ausweichen in Parklücken oder in Hauseinfahrten möglich. Auch der zurzeit im Umleitungsverkehr befahrene Teil der Karl-Friedrich-Straße ist trotz beidseitigem Halteverbot (vorübergehend im Umleitungsverkehr) nur unzureichend befahrbar und lässt selbst eine Bus/Pkw-Begegnung nur erschwert zu. Die Knotenpunktaufpflasterung Karl-Friedrich-Straße/Hander Weg ist nur unter größter Sorgfalt und nicht auf Dauer befahrbar.

Eine wie im Antrag vom 17.12.2015 vorgeschlagene Linienführung von der Laurensberger Straße über den ausgebauten Niersteiner Weg, die Karl-Friedrich-Straße und zurück über den Hander Weg zur Laurensberger Straße am Schulzentrum vorbei lässt sich aufgrund der engen Karl-Friedrich-Straße nicht fahren. Ein Ausbau der Karl-Friedrich-Straße auf 6,50 m (Baumbestand beachten, Bäume stehen zu nahe am Fahrbahnrand und schränken das Lichtraumprofil stark ein), beidseitige Halteverbote und ggf. eine Aufweitung der Einmündung Karl-Friedrich-Straße/Hander Weg (insbesondere Probleme beim Rechtsabbiegen der Busse in den Hander Weg) wären erforderlich. Die Haltestellen "Laurensberg Schulzentrum" auf der Laurensberger Straße müssten angepasst und neue Haltestellen in Höhe des Friedhofes Hand und der Karl-Friedrich-Straße / Ecke Niersteiner Weg

baulich neu angelegt werden. Der Fahrweg der Linie 27 würde sich um ca. 700 m pro Fahrt und Richtung verlängern. Dies bedeutet für ÖV-Nutzer aus Richterich und Vetschau bis zu 3 min mehr Fahrzeit pro Richtung und insgesamt rund 7.800 Nutzwagen-Kilometer pro Jahr an Mehrleistung für die Stadt Aachen.

Zur besseren Erreichbarkeit der Buslinie 27 wurde vor Jahren die Haltestelle "Vetschauer Berg" eingerichtet. Die Fußwegentfernung von der Wohnsiedlung Grünenthal dorthin beträgt ca. 800 m. 2007 wurde die Haltestelle "Niersteiner Höfe" eingerichtet. Parallel wurde von der Stadt Aachen eine Fußwegeverbindung von der Karl-Friedrich-Straße über die Weidelandflächen zur Laurensberger Straße geprüft. Aus Kosten- und Personalgründen konnte diese Lösung bisher nicht realisiert werden.

Durch eine Verlegung der Haltestelle "Vetschauer Berg" bis zum Knoten Niersteiner Weg lässt sich die Entfernung aus dem Wohngebiet Grünenthal um rd. 150 m reduzieren. Die Haltestelle in Fahrtrichtung Vetschau/Richterich könnte im Gehweg ca. 10 m vor der Einmündung Niersteiner Weg eingerichtet werden. Die Haltestelle in Fahrtrichtung Aachen Bushof könnte im Bereich der Autobahnbrücke angelegt werden. Hierfür müsste eine Wartefläche baulich geschaffen werden (vgl. Anlage 4).

Empfehlung

Leider wird keine kurzfristige Möglichkeit, mit Bussen näher an die Wohnsiedlung Grünenthal heran zu kommen, gesehen. Die Verwaltung und die ASEAG empfehlen die Verlegung der Haltestelle Vetschauer Berg um 150 m Richtung Norden.

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag

Anlage 2: Liniennetz

Anlage 3: Fotodokumentation Karl-Friedrich-Straße

Anlage 4: Neue Lage Haltestelle Vetschauer Berg